

Stilles Pedemonte

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]**

Band (Jahr): - **(1946)**

Heft 10

PDF erstellt am: **31.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-775655>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

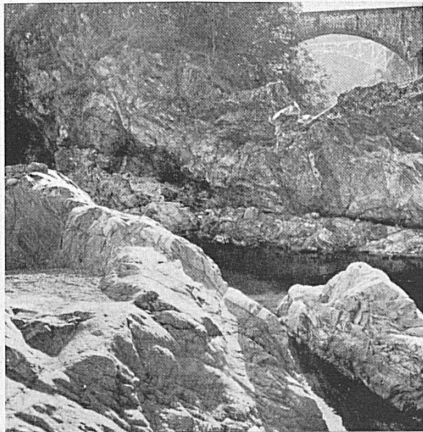
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Blick aus dem spätsommerlichen Maggia-delta in die breite Pforte des Pedemonte.
— Coup d'œil du delta de la Maggia dans la vaste porte du Pedemonte.

STILLES PEDEMONTE



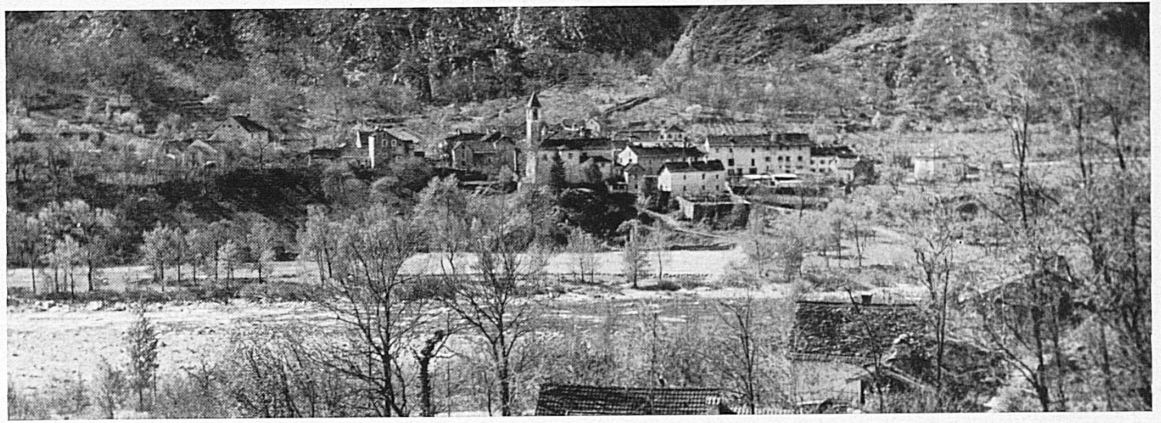
Im malerischen, felsigen Flußbett der Melezza herrscht selbst noch im Herbst ein ungezwungenes BADELEBEN. — Rechts: Alte steinerne Bank an der Piazza von Golino.
— En haut: En automne encore, des baigneurs se plaisent dans le lit pittoresque de la Melezza. — A droite: Vieux banc à Golino.

Vor einiger Zeit ging durch die Presse die Meldung, daß die Verbindung zwischen Westschweiz und Tessin durch Simplon und Val d'Ossola wieder hergestellt und ohne besondere Grenzschwierigkeiten benutzbar wäre. Eine malerische Südrampe der Alpen ist dem Touristen von neuem erschlossen. Sie führt durch das wilde italienische Grenzland in die gespaltene Welt der Centovalli, ins Pedemonte

und nach Locarno. Das Pedemonte, das Land am Fuß der Berge, umfaßt, politisch gesprochen, die Gemeinden Tegna, Verscio und Cavigliano. Mit dem Dörfchen Golino am Fuß der Terrasse von Intragna und mit Ponte Brolla und Losone an seiner breiten Ausgangspforte zum Delta der Maggia bildet es aber eine große landschaftliche Einheit. Seine sonnigen Talhänge sind längst zu Stationen der Ruhe-



Rechts: Golino am Fuß der Terrasse von Intragna, ein kleines, sauberes Dorf in gepflegten Rebbergen. — A droite: Golino, petit village situé au pied de la terrasse d'Intragna.

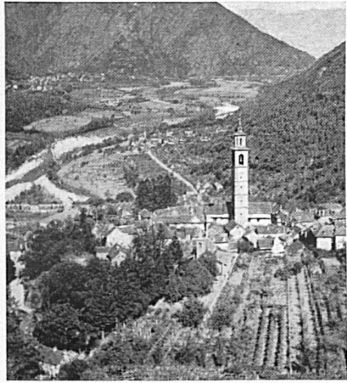


Blick von Intragna auf die Dörfer am sonnigen Talhang und auf Golino. — Vue d'Intragna sur les villages ensoleillés du Pedemonte.

Die Farbigkeit der katholischen Kirche erfüllt die Dörfer: Prozession in Golino. — Procession à Golino.

Alphütten hoch über der Melezza im Talhang von Losone. — Chalets primitifs au-dessus de Losone.

Bemaltes Hoftor in Cavigliano. — Une belle porte peinte à Cavigliano.



bedürftigen geworden, abseits vom Getriebe der Fremdenorte Locarno und Ascona. Tagtäglich aber ist das Pedemonte auch das Ziel der Gäste jener Ferienstädte, der Gäste, die sich seiner stillen Ursprünglichkeit erfreuen. Denn diese Ruhe schafft den notwendigen Ausgleich zur Betriebsamkeit, die sich in jedem ausgesprochenen Fremdenort entwickelt. Ohne sie wären Locarno und Ascona ärmer. Diese

Stille schwebt heute in Gefahr vor periodischer völliger Zerstörung. Während des Krieges eingeführte militärische Kurse im Talgrund der Melezza sollen zur jährlich sich wiederholenden Einrichtung werden. Einige Dörfer beginnen sich dagegen zu wehren, Dörfer einer weiten, von den Nordwinden geschützten Landschaft, von deren unberührten Reizen unsere Bilder reden. Ks.

Ein gestauter Arm der Melezza in der Ebene von Verscio und Cavigliano. — Eaux refoulées de la Melezza dans la plaine entre Verscio et Cavigliano.

